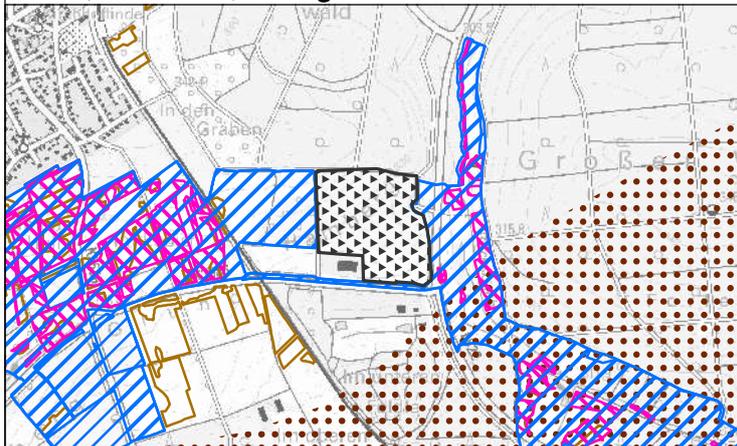


Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt I



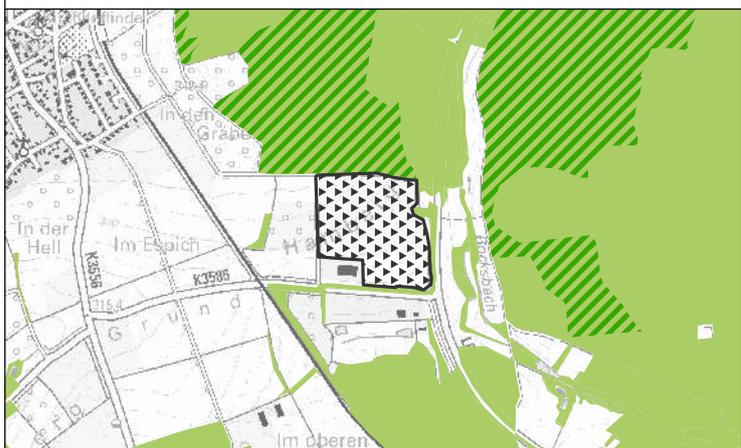
- Biototypenkomplex mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (Offenland)
 - Streuobstgebiet (außerhalb von Kernräumen)
 - Kernraum Biotopverbund: trocken, mittel, feucht
 - gesetzl. geschützte Biotope inkl. Waldbiotope
 - Naturschutzgebiet Nationalpark
 - Flächenhafte Naturdenkmale
 - FSA_62
- 0 250 500 750 1.000 m

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



- Vogelschutzgebiet, Lebensstätte von Arten (LSA) im VSG
- FFH-Gebiet, Lebensraumtyp bzw. LSA im FFH-Gebiet
- Wildtierkorridor FFH-Mähwiese

Wald und Rohstoffe



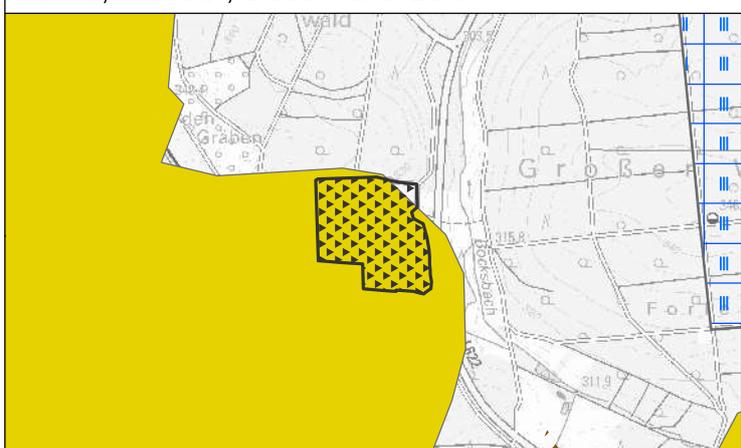
- Nationalpark
- Gebiet für die Erholung
- Wald
- Naturnaher Wald
- Konzession Rohstoffe
- Abbau (Kies/Sand/Festgestein)
- Konzession Rohstoffe
- Vorbehalt Rohstoffe

Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



- Hohe Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen
- Landschaftsbildräume mit sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit
- Regional bedeutsames Kulturdenkmal
- Im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmale
- Grünzäsuren
- LSG

Klima, Wasser, Boden und Luft



- Baggerseen
 - besondere Böden LRP
 - benachteiligte Agrarzone
 - WSG Zone I, II, III
 - Überschwemmungsgebiete
 - Flurbilanz Vorrangflur
 - Zone A, B, C (VRG Wssr)
 - QSG I, II, III
- (Festgesetzt | veröff. d. Ausleg. | fach. abgegr.)

Infrastruktur



- Deponie
- Ver-/ Entsorgung (EE) Solar
- Straße
- Umformer/ Energieversorgung
- Schiene
- Vorbehaltsgebiet PV (2019)

Mensch

Gebiete mit geringer Lärmbelastung (<=40dB(A))

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Regionaler Biotopverbund

Kernräume

trocken mittel feucht

Verbindungsräume

trocken mittel feucht

Biototypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.)

Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund)

Nationalpark

§ 33-Biotope

FFH-Mähwiesen

Flächenhafte Naturdenkmale

Wälder von hoher oder sehr hoher Bedeutung (wertvolle Wälder)

Wildtierkorridore

Wasser

Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete

Zonen I und II Zone III

Gebiete für Wasservorkommen

Überschwemmungsgebiete (HWGK)

Überflutungsgefährdete Gebiete bei Extremhochwasser

Fließgewässer mit hoher oder sehr hoher Bedeutung der Gewässerstruktur

Boden, Fläche

Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen

Vorrangflur

Klima / Luft

Klimaschutzwald

Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll)

Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll)

Landschaft

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit

Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen

Grünzäsur

Kultur - und Sachgüter

In höchstem Maß raumbedeutsame Kulturdenkmale

Regional bedeutsame Kulturdenkmale

Bau- u. Kunstdenkmale Archäologie

UNESCO-Welterbe mit Pufferzone

Natura 2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann bei der Umsetzung der Festlegung nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden. Im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren können zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Westen, Süden und Osten befindet sich das Natura 2000-Gebiet "Albtal mit Seitentälern". Auf Ebene des nachgelagerten Planungs- und Zulassungsverfahrens ist ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Abstand Hochspannung*: < 1,5 km 1,5-3 km > 3 km

Abstand Umspannwerk*: < 1,5 km 1,5-3 km > 3 km

*automatisiert GIS ermittelt (Atkis/NORA BW)

nicht betroffen:

betroffen:

erheblich betroffen:

Besonderer Artenschutz

Vorraussichtlich keine relevanten Artenvorkommen bzw. keine erhebliche Betroffenheiten zu erwarten.

Älterer Fundpunkt von Reptilien im unmittelbaren Nahbereich sowie Hinweise auf Habitatpotenziale von Höhlenbrütern in der Relevanzprüfung zum B-Plan

Anmerkungen**Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen**

Biotopkartierte Bereiche berücksichtigt

Kumulative Wirkungen

Es besteht eine infrastrukturelle Vorbelastung (Bundes- Landesstraße), erhebliche kumulative Wirkungen sind nach derzeitigem Stand durch die Festlegung nicht zu erwarten oder es können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Hinweise

Laufende bzw. abgeschlossene kommunale Bauleitplanung vorhanden.

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren aufgrund der Lage sowie gem. der Ausführungen zum B-Plan besonders zu beachten.

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt sowie Landschaft zu erwarten. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes kann nach derzeitigem Kenntnisstand vermieden werden.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Die Fläche wird aufgrund ihres guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Gebiet für Freiflächensolaranlagen gesichert.